



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im März 2016**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im März 2016.....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im März 2016.....	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
					insgesamt	Wohnungen			
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl				
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006		Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009			874	714	244 881	432	627	106	335
2010			925	780	262 759	452	662	128	345
2011			1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012			1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013			1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014			1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015			1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2014		März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
		April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
		Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
		Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
		Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
		August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
		September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
		Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
		November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
		Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015		Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
		Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
		März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
		April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
		Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
		Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
		Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
		August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
		September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
		Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
		November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
		Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016		Januar	1 062	1 708	431 999	686	1 465	90	286
		Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
		März	1 199	1 508	418 027	660	1 072	129	410
2015		Januar – März	2 926	3 241	960 758	1 559	2 884	326	1 041
2016		Januar – März	3 220	4 398	1 201 523	1 857	3 601	321	1 042
		Veränderung %	10,0	35,7	25,1	19,1	24,9	- 1,5	0,1

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	-	1	1,6	623	1	1	1	1,4	.
Kaiserslautern, St.	12	15,7	125	46,5	7 018	6	5	6	9,8	1 675
Koblenz, St.	23	14,2	17	26,9	7 093	16	16	22	28,0	4 644
Landau i. d. Pf., St.	17	25,9	18	23,6	6 898	5	11	13	16,9	3 243
Ludwigshafen a. Rh., St.	19	3,3	68	55,6	7 659	7	21	51	47,5	6 213
Mainz, St.	39	37,0	54	58,0	13 039	15	30	51	49,7	9 314
Neustadt a. d. Weinstr., St.	14	22,4	40	37,5	12 369	2	2	2	3,7	.
Pirmasens, St.	8	24,2	4	8,7	2 913	3	3	3	5,4	1 011
Speyer, St.	1	0,2	-	-	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	22	19,1	46	44,4	11 500	7	23	47	42,8	7 156
Worms, St.	13	- 0,2	8	12,8	1 623	5	3	5	7,8	1 013
Zweibrücken, St.	12	6,8	5	8,7	3 484	3	3	3	4,7	841
Ahrweiler	58	102,2	131	84,1	25 728	32	34	56	68,3	10 527
Altenkirchen (Ww.)	48	66,5	34	58,8	12 915	29	32	32	57,0	8 436
Alzey-Worms	33	48,4	23	33,7	9 210	17	16	20	29,4	4 869
Bad Dürkheim	64	113,9	49	78,2	17 498	40	38	48	69,1	11 867
Bad Kreuznach	42	29,4	50	67,0	12 112	26	31	49	63,4	9 375
Bernkastel-Wittlich	45	235,8	70	72,3	58 105	22	34	52	58,9	14 389
Birkenfeld	9	6,3	11	5,8	1 407	3	4	11	5,3	1 097
Cochem-Zell	28	11,4	24	31,3	6 218	17	17	18	27,9	5 058
Donnersbergkreis	15	4,1	7	13,0	3 016	7	6	7	11,9	2 125
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38	52,2	33	41,3	10 485	16	17	22	29,9	5 398
Germersheim	57	29,7	82	101,0	20 374	27	42	53	70,3	13 457
Kaiserslautern	36	70,4	25	44,5	13 234	24	22	25	43,3	7 285
Kusel	37	18,6	50	72,6	11 855	35	40	50	72,4	11 811
Mainz-Bingen	105	42,2	131	164,7	29 994	72	65	89	125,8	19 781
Mayen-Koblenz	55	96,2	81	90,2	20 582	36	40	58	76,5	11 769
Neuwied	41	55,9	37	41,6	12 228	15	20	28	32,0	6 005
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	29,5	50	58,1	10 720	28	33	47	55,6	9 571
Rhein-Lahn-Kreis	27	48,9	17	20,6	6 199	8	8	13	16,1	2 313
Rhein-Pfalz-Kreis	34	25,7	30	54,4	10 245	20	24	30	49,7	7 638
Südliche Weinstraße	37	50,5	43	49,4	9 134	17	21	38	40,9	5 680
Südwestpfalz	31	8,8	26	35,9	6 464	22	20	24	34,4	5 769
Trier-Saarburg	48	21,4	48	53,1	10 190	23	25	31	43,0	7 748
Vulkaneifel	31	14,0	21	32,9	6 391	17	16	18	27,7	4 716
Westerwaldkreis	58	81,8	49	75,7	19 434	37	39	49	69,8	11 144
Rheinland-Pfalz	1 199	1 432,6	1 508	1 704,4	418 027	660	762	1 072	1 396,1	233 816
kreisfreie Städte	183	168,6	386	324,4	74 289	70	118	204	217,7	35 988
Landkreise	1 016	1 264,0	1 122	1 379,9	343 738	590	644	868	1 178,4	197 828

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	6	5	6	1 675	1	22	24,6	-	.
Koblenz, St.	15	14	18	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	3	2	.	2	8	18,7	1	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Mainz, St.	9	7	9	2 378	3	5	13,2	-	1 835
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	2	.	3	11	15,6	-	1 000
Pirmasens, St.	3	3	3	.	1	22	21,1	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	5	4	6	1 518	1	6	3,2	-	.
Worms, St.	5	3	5	1 013	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	3	3	3	841	-	-	-	-	-
Ahrweiler	27	24	32	7 361	5	40	78,3	72	11 492
Altenkirchen (Ww.)	29	32	32	8 436	5	10	16,1	-	1 176
Alzey-Worms	17	16	20	4 869	6	24	38,3	-	2 104
Bad Dürkheim	39	37	45	11 414	11	46	74,5	2	3 666
Bad Kreuznach	24	21	28	6 675	4	12	19,2	-	1 139
Bernkastel-Wittlich	17	14	19	4 039	1	22	31,9	-	.
Birkenfeld	2	3	2	.	1	1	2,1	-	.
Cochem-Zell	17	17	18	5 058	3	2	3,2	-	330
Donnersbergkreis	7	6	7	2 125	1	0	1,2	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	15	16	18	.	7	22	39,9	-	1 715
Germersheim	25	22	28	6 760	9	7	13,5	-	1 331
Kaiserslautern	24	22	25	7 285	5	40	60,7	-	5 371
Kusel	34	34	38	10 200	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	70	59	79	18 351	8	21	29,2	2	2 948
Mayen-Koblenz	32	31	42	8 917	5	17	33,0	-	4 285
Neuwied	13	13	14	3 847	7	18	33,5	-	3 119
Rhein-Hunsrück-Kreis	26	27	33	7 826	3	6	10,8	-	402
Rhein-Lahn-Kreis	7	6	7	.	7	20	47,5	-	3 115
Rhein-Pfalz-Kreis	18	17	21	5 316	2	4	10,9	-	.
Südliche Weinstraße	15	14	17	4 512	7	25	36,9	-	1 301
Südwestpfalz	22	20	24	5 769	2	1	1,9	-	.
Trier-Saarburg	21	22	23	6 563	5	2	5,5	-	264
Vulkaneifel	17	16	18	4 716	2	6	7,9	-	.
Westerwaldkreis	34	33	35	9 603	12	31	54,8	2	6 811
Rheinland-Pfalz	604	569	682	171 891	129	455	747,2	79	65 181
kreisfreie Städte	52	46	57	14 666	11	75	96,4	1	8 741
Landkreise	552	523	625	157 225	118	380	650,8	78	56 440

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	660	762	411,6	1 072	1 396,1	233 816	354	1 675	307
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	526	466	232,3	526	844,1	140 984	268	1 670	302
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	78	102	48,5	156	193,7	30 907	396	1 595	302
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	54	188	130,5	378	346,8	60 665	1 123	1 749	322
Wohnheime	2	5	0,3	12	11,5	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	25	124	92,9	223	225,5	39 550	1 582	1 754	320
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	3	5	0,3	13	12,9	1 490	497	1 156	272
Unternehmen	49	140	98,6	249	262,6	44 522	909	1 695	317
davon									
Wohnungsunternehmen	38	128	90,1	228	241,2	40 818	1 074	1 692	318
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	11	12	8,5	21	21,4	3 704	337	1 730	309
Private Haushalte	606	612	309,6	804	1 113,4	186 634	308	1 676	305
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	3,2	6	7,2	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	129	455	747,2	79	22,9	65 181	505	872	143
davon									
Anstaltsgebäude	1	13	34,2	72	12,8	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	31	60,3	2	2,5	7 447	827	1 234	239
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	91	148,0	2	3,0	5 734	239	387	63
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	86	304	469,7	2	3,9	39 399	458	839	130
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	52	75,4	-	-	7 314	522	970	140
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	42	222	335,2	2	3,9	27 860	663	831	125
Hotel- und Gaststättengebäude	1	7	16,9	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	9	15	35,0	1	0,8	7 101	789	2 029	473
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	33	33	93	70	14	28 113	852	263	852
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	12	31,7	-	-	5 389	674	1 698	446
Unternehmen	78	354	563,7	77	19,0	47 154	605	836	133
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	68	109,6	2	3,0	4 594	219	419	67
Produzierendes Gewerbe	22	95	132,3	-	-	7 501	341	567	79
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	191	321,8	75	16,0	35 059	1 002	1 089	183
Private Haushalte	41	79	136,0	2	3,9	8 698	212	640	110
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	15,7	-	-	.	.	.	.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.